



Standort
KunstPunkt

Standpunkt
1,2 Milliarden gefordert

Wendepunkt
Lesung von Oliver Hilmes



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de



**MARBUCH
VERLAG**

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Nadine Schrey

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2025

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Von der Leinwand an die Lahn	6
Packende Geschichte	7
NOTIZEN AUS DEM STADTPARLAMENT	7
Open-Art-Night im Café Trauma	8
Ausstellung für Louisa Bieland	8
1,2 Milliarden für Hochschulbau	9
„Lange Nacht der Illusionen“	9
Von Beginn an dabei	10
Kulturelles Erbe zurückgekehrt	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Abgefahren
Foto: Georg Kronenberg



Marburg-spezifische Requisiten aus der Serie „Perfekt Verpasst“ (Szenenbild) sind im Cineplex zu sehen. Foto: Ben Knabe/Amazon Prime

Weiter gehts

Es ist ein Erfolgskonzept: Nach ihrem Start im Januar 2023 hat sich die offene Kunstnacht „KunstPunkt“ binnen kürzester Zeit in Marburg etabliert. Bis das Q am Pilgrimstein sanierungsbedingt schließen musste – und es damit erstmal keinen Raum mehr für die Veranstaltungsreihe gab. Jetzt ist ein neuer Standort gefunden. Am 18. November geht es weiter im Café Trauma. Was das Publikum dort erwarten kann und was die Kunstnacht besonders macht, berichten wir auf Seite 9. Eine Ausstellung ganz anderer Art

gibt es aktuell im Cineplex: Hier werden Requisiten des im Januar in die Kinos kommenden Spielfilms „Silent Friend“ und der beliebten Fernsehserie „Perfekt Verpasst“ mit Anke Engelke und Bastian Pastewka gezeigt, für die Marburg als Kulisse diente. Mehr über die Requisitenschau in unserer bei Filmteams beliebten Lahnstadt auf Seite 6.



Georg Kronenberg



Lesung
mehr auf Seite 7



Open-Art-Night
mehr auf Seite 8



Lange Nacht
mehr auf Seite 9



Rückkehr
mehr auf Seite 10



Die Champions League der Stadtteile findet am Sonntag, 16. November, statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. (Foto: Muhammet Mert Bulut, i. A. d. Stadt Marburg)



Im Beratungs- und Begegnungszentrum findet am Samstag, 8. November, der 8. Richtsberger Gesundheitstag statt. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

Magazin

Aufstallpflicht wegen Geflügelpest

Da die Geflügelpest im Landkreis Marburg-Biedenkopf inzwischen offiziell bestätigt ist, hat die Veterinärbehörde des Kreises eine Allgemeinverfügung erlassen, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Damit gilt jetzt die Aufstallpflicht für Geflügel, Geflügeausstellungen sowie der Transport von Tieren zu Ausstellungen werden untersagt. Die Geflügelhaltungen sind zur Einhaltung der Bio-Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet.

Die Aufstallpflicht für Geflügelhaltungen bedeutet, dass die Halterinnen und Halter von Geflügel dafür Sorge tragen müssen, dass sich ihre Tiere in Ställen oder Volieren aufhalten. Diese Ställe oder Volieren müssen nach oben abgedichtet und an den Seiten zum Beispiel mit Maschendraht gesichert sein. So soll der Kontakt zwischen Haus- und Wildvögeln verhindert werden. Auch dürfen Wildvögel keinen Kontakt zu Futter, Einstreu oder anderen Gegenständen bekommen, die auch mit Hausgeflügel in Kontakt kommen. Geflügel darf auch nicht aus Gewässern trinken, an denen sich auch wilde

Vögel aufhalten. Auch werden Geflügeausstellungen und -märkte untersagt, damit sich der Erreger der Geflügelpest nicht über solche Veranstaltungen weiter ausbreiten kann. Untersagt ist zudem das Verbringen, also der Transport von Geflügel aus einem Risikogebiet zu Veranstaltungen. Zudem sind die Halterinnen und Halter von Geflügel zur Einhaltung der Bio-Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet.

Nachgewiesen wurde der Erreger vom für Tierseuchen zuständigen Friedrich-Löffler-Institut bei drei Kranichen, deren Kadaver vorletzte Woche bei Kirchhain gefunden worden waren.

Erstes Engagement-Festival

Wer aktiv werden und sich engagieren will, aber nicht weiß wo, findet Anregungen beim ersten Marburger Engagement-Festival am Samstag, 15. November, von 13 bis 17 Uhr im Erwin-Piscator-Haus.

Mehr als 60 Vereine, Initiativen, Hochschulgruppen und Organisationen werden an diesem Nachmittag ihre Arbeit vorstellen. Die Palette der Anbieter ist breit, reicht von A wie Arbeiterkind.de bis Z wie Zontaclub Marburg. Zudem gibt es kurze Vorträge, Vorführungen und ein Quiz. Auch für eine Kinderbetreuung ist gesorgt.

Freiwilliges Engagement hat viele Gesichter und Einsatzmöglichkeiten. Das erste Marburger Engagement-Festival soll dazu beitragen, dieses freiwillige Engagement sichtbar zu machen und um Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu werben. Individuelle Fähigkeiten und Wünsche lassen sich oft leichter als gedacht für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft einsetzen.

Eröffnet wird das Festival um 13 Uhr von Oberbürgermeister Thomas Spies, Univizepräsidentin

Prof. Yvonne Zimmermann und Brigitte Bohnke, Vorsitzende der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf.

Veranstalter ist die „Engagierte Stadt“, eine Kooperation von Freiwilligenagentur. Marburg-Biedenkopf, der Stadt Marburg und der Philipps-Universität.

Erinnerung an Novemberpogrome

Die Stadt Marburg lädt zusammen mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Jüdischen Gemeinde Marburg zur gemeinsamen Besinnungsstunde anlässlich der Erinnerung an die Novemberpogrome in den Garten des Gedenkens ein. An der Synagogen-Gedenkstätte wird am Sonntag, 9. November, an die jüdischen Bürgerinnen und Bürger erinnert, die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wurden.

„Kein Vergessen: Das ist in einer Zeit, in der menschenverachtende Ansichten wieder zu erstarken scheinen, wichtiger denn je. Um zu verhindern, dass sich dieses dunkle Kapitel wiederholt, müssen wir uns erinnern. Wir erinnern uns an die verachtenswerten Gräueltaten und Verbrechen des Nationalsozialismus. Und wir gedenken all jener, die unter der Diktatur der Nationalsozialisten unsägliches erleben und erleiden mussten“, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, an der Besinnungsstunde teilzunehmen.

Die Besinnungsstunde beginnt um 18 Uhr. Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Marburg weitestgehend auf das Gedenken in Blumenform verzichten. Daherging alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, wie nach jüdischem Brauch, Steine anstatt Blumen niederzulegen oder eine Kerze als Erinnerung aufzustellen. Die Steinchen und Kerzen können den gesamten

Tag über niederlegt beziehungsweise aufgestellt werden.

Um den 9. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen und jüdische Geschäfte in Brand gesteckt, zerstört oder beschädigt. Ziel der Besinnungsstunde ist es, dieses Geschehen und die Opfer nicht zu vergessen. Die Besinnungsstunde ist ein fester Bestandteil der Erinnerungskultur in Marburg.

Neue Spitze für Kommunalwahl

Mit der 30-jährigen Politikwissenschaftlerin Miriam Stoll geht Die Linke mit einem neuen Gesicht an der Spitze in den Kommunalwahlkampf 2026. Stoll bringt nach Parteiangaben „eine frische und weibliche Perspektive mit, die etwa Vorschläge zu einer gerechteren Aufteilung von Sorgearbeit ebenso beinhalten, wie den unermüdlichen Einsatz für ein weltoffenes, antifaschistisches Marburg“.

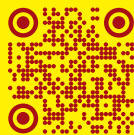
Auf Platz 2 wurde auf dem Listenparteitag Ende Oktober Jan Schalauske gewählt. Als langjähriger Stadtverordneter und ehemaliger Landtagsabgeordneter ist er ein bekanntes Gesicht in Marburg. Aktuell arbeitet er beruflich als Gewerkschaftssekretär.

Renate Bastian, aktuell noch Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament, zieht sich ebenso auf die hinteren Plätze zurück wie der ehrenamtliche Stadtrat Henning Köster.

8. Richtsberger Gesundheitstag

Arthrose, Gelenkersatz und Rheumatherapie sind Themen beim 8. Richtsberger Gesundheitstag am Samstag, 8. November im Beratungs- und Begegnungszentrum (BBGZ). Den Gesundheitstag eröffnet Stadträtin Kirsten Dinnebier gemeinsam mit Raghdan Ba-

NOCH MEHR
NEWS



www.marbuch-verlag.de



Kinderbuch-Geschenktipp gibt es am Mittwoch, 12. November, in der Stadtbücherei. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg



Erinnerung an die Novemberpogrome im Garten des Gedenkens am 9. November. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

roudi, Vorsitzender des Vereins Hadara, um 14 Uhr. Interessierte haben die Gelegenheit, sich auszutauschen und über Gesundheitsthemen zu informieren. So erwarten die Teilnehmenden Vorträge zu den Themen: „Arthrose von Knie und Hüfte – Konservative und operative Therapiemöglichkeiten im Überblick“, „Moderne Endoprothetik – Einblicke in Technik, Praxis und Innovation bei Gelenkersatz“, „Risiko und Nebenwirkungen von Rheumatherapie – Medikamentöse Therapie und ihre unerwünschten Nebenwirkungen.“ Die Veranstaltung ist kostenfrei. Das BBGZ ist im Erdgeschoss des Altenzentrum St. Jakob in der Sudetenstraße 24.

„Feminismus und Demokratie“

Was hat Feminismus mit Demokratie zu tun? Um unter anderem diese Frage geht es am Samstag, 22. November, von 10 Uhr bis 15.30 Uhr im Erwin-Piscator-Haus in der Biegenstraße 15. Unter dem Titel „Feminismus und Demokratie. Antifeminismus erkennen, Demokratie stärken“ setzen sich Teilnehmende in Vorträgen und Workshops mit eben diesen Themen auseinander. Ulla Wittenzellner und Sarah Klemm vom Wissensinstitut für Bildung und Forschung erläutern, was Antifeminismus ist und wie er als eine Art „Brücke“ zur extremen Rechten wirkt. Im Anschluss werden mehrere Workshops angeboten, aus denen einer ausgewählt werden kann. Die Themen sind: „Umgangsstrategien mit Sexismus im Alltag“, „My body, my choice, my life“, „Feministische Rechtspolitik“ und „Autoritäre Männlichkeit und Demokratie“. Nach der Mittagspause gibt es Gelegenheit, sich zu vernetzen und auszutauschen. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Ko-

operation der Volkshochschule Marburg, des städtischen Referats für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung, der Arbeitsgruppe „Feminismus“ im „Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ und des Demokratiezentrums der Philipps-Universität. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden sich unter vhs-marburg.de/feminismus-und-demokratie. Die Anmeldung ist bis Mittwoch, 12. November, unter Angabe des Workshop-Wunsches möglich.

Kinderbuchtipps für Weihnachten

In der Stadtbücherei gibt es am Mittwoch, 12. November, ab 19.30 Uhr Kinderbuchtipps für alle, die auf der Suche nach einer Geschenkidee für Kinder, Enkel oder Bilderbuch-Liebhaberinnen und -liebhaber sind – beispielsweise für Weihnachten. Die Teilnahme ist kostenfrei. In geselliger Runde schauen die Mitarbeitenden der Stadtbücherei, der Kinder- und Jugendbuchhandlung Lesezeichen sowie Marburger Autorinnen und Autoren auf Neues und Liebgewonnenes in ihren Bücherregalen. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgt Dago Schelin.

Champions League der Stadtteile

Die Champions League der Stadtteile ist zurück. Nachdem das Fußballturnier für Kinder und Jugendliche im vergangenen Jahr so gut angenommen wurde, lädt die Stadt Marburg auch in diesem Jahr wieder dazu ein. Das Fußballturnier findet am Sonntag, 16. November, von 10 bis 15 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Richtsberg statt.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren, die Lust auf Fußball spielen haben. Jedes Team besteht aus fünf Spielerinnen und Spielern: vier Personen auf dem Feld und eine im Tor. Egal, ob Freunde, Familie – alle können mitmachen und ein Team bilden. Gespielt wird in zwei Altersklassen: einmal von 8 bis 12 Jahre und einmal von 13 bis 16 Jahre. Ein Spiel dauert zehn Minuten. Neben dem Turnier wartet vor Ort auch noch ein sportliches Rahmenprogramm.

Die Anmeldung erfolgt mit einer E-Mail an den Fachdienst Sport der Stadt Marburg: kombi@marburg-stadt.de. Interessierte geben bei der Anmeldung den Team-Namen an sowie die Altersklasse, den Stadtteil und den Namen einer Ansprechperson, die über 16 Jahre alt ist. Neben Spiel und Spaß warten außerdem Preise. Die Teilnahme ist kostenlos und geschieht auf eigene Verantwortung.

kro

OFFENE BEWEGUNGS- ANGEBOTE 2025/26

Komm' mach mit!

von November bis März

kostenlos

ohne Anmeldung

für ALLE

Das komplette Programm gibt's hier:

MARBURG
Die Universitätsstadt

Von der Leinwand an die Lahn

Requisitenschau im Cineplex und Workshop im Rathaus



Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Kinochefin Marion Closmann in der Requisiten-Ausstellung im Cineplex. Foto: Lena-Johanna Schmidt, Stadt Marburg

Die Kritiken überschlagen sich: „Fast zu schön, um wahr zu sein“, schreibt FAZ-Online. „Ein betörendes Filmgedicht“ urteilt die Frankfurter Rundschau. Und der Spiegel hält den über den schwerpunktmäßig in Marburg gedrehten Arthouse-Film „Silent Friend“ für „umwerfend und außergewöhnlich“.

Mitte Januar kommt das Werk von Regisseurin Ildikó Enyedi ins Kino. Vorab gibt es in Marburg schon eine Auswahl originaler Exponate aus „Silent Friend“ zu sehen – in der Ausstellung „Requisiten im Blick“ im Cineplex. In der Schau werden zudem Exponate der beliebten Serie „Perfekt Verpasst“ mit Anke Engelke und Bastian Pastewka präsentiert, für die Marburg ebenfalls als Kulisse diente.

Bis Sonntag, 30. November, können die Stücke im Cineplex Marburg während der regulären Öffnungszeiten „besichtigt und teilweise sogar berührt werden“, informiert die Stadt.

Zu sehen ist unter anderem ein eigenes für „Silent Friend“ angefertigter Labortisch. Bei den Exponaten von „Perfekt Verpasst“ handelt es sich um Marburg-spezifische Requisiten, die für die Produktion an das Produktionsteam ausgeliehen wurden.

„Filmproduktionen sind eine gute Möglichkeit, der Stadt Marburg

national und international mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Gerade im Film ‚Silent Friend‘ spielen auch die Geschichte der Stadt und

die Universität eine wichtige Rolle. Mit der Requisitenschau wird der Film in Marburg einmal mehr erlebbar“, sagt Oberbürgermeis-

Neuer Preis

Deutschland-Ticket & „Hessenpass mobil“ werden teurer

Zum 1. Januar 2026 steigt der von Bund und Ländern beschlossene Preis des Deutschland-Tickets von 58 Euro auf 63 Euro. Entsprechend ändert sich damit auch der Preis des Deutschland-Tickets mit „Hessenpass mobil“, dem vom Land Hessen sozial ermäßigten Angebot, von 39 Euro auf 44 Euro.

Die Preisanpassung von fünf Euro ist nach Angaben des Landes Hessen nötig, um den stetig steigenden Kosten für Löhne, Gleisnutzung und Fahrzeuge Rechnung zu tragen und eine stabile Finanzierung des bundesweit gültigen Flatrate-Angebots in 2026 zu gewährleisten.

Mit dem „Hessenpass mobil“ will die hessische Landesregierung Menschen, die in Hessen wohnen und bestimmte Sozialleistungen beziehen, unterstützen. Die Diffe-

renz zum normalen Ticketpreis bezahlt das Land Hessen. Das vergünstigte Deutschland-Ticket gibt es bei den Verkaufsstellen der Verkehrsverbünde. Weitere Informationen unter

Ab 1.1.2026 gelten ebenfalls neue Preise für das Schülerticket Hessen und das Seniorenticket Hessen. So kosten die subventionierten Tickets in Zukunft 398 Euro pro Jahr bei einmaliger Zahlung,

ter Thomas Spies.

Ergänzend zur Ausstellung können Besucherinnen und Besucher über den Audiowalk der Filmerlebnistour mehr über die Drehorte in Marburg erfahren. Begleitend findet zudem ein Gewinnspiel statt: Gesucht wird der Lieblingsdrehort in Marburg. Die Teilnahme erfolgt in der Ausstellung im Cineplex. Unter allen Teilnehmenden werden zehn Kinogutscheine im Wert von je 50 Euro verlost.

Am Montag, 17. November, sowie am Freitag, 28. November, findet jeweils um 17 Uhr eine barrierearme Führung durch die Requisitenschau statt.

pe/kro

Workshop zur Serienproduktion am 13. November

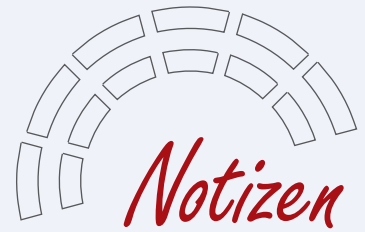
Einen kostenlosen Workshop bietet die Stadt zum Thema „Produktionsleitung und Serienproduktion“ an. Der Workshop wird geleitet von Produktionsleiter Julius Ottow, der etwa für die Serie „Perfekt verpasst“ tätig war. Der Workshop findet statt am Donnerstag, 13. November, ab 17.30 Uhr im Historischen Saal des Rathauses. Die Teilnahme ist begrenzt. Wer mitmachen will, meldet sich bis Montag, 10. November, bei der Filmservice-Stelle der Stadt Marburg unter Telefon 06421/201-1550 oder der E-Mailadresse filmservicestelle@marburg-stadt.de an.



Der Deutschland-Ticket-Preis steigt von 58 Euro auf 63 Euro. Foto: Georg Kronenberg



Oliver Hilmes liest aus „Ein Ende und ein Anfang. Wie der Sommer 45 die Welt veränderte“. Foto: Maximilian Lautenschläger



OB Thomas Spies präsentierte in der Oktobersitzung des Stadtparlaments die Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2025. Fazit: Die Gewerbesteuererwartung sinkt um 29 Millionen Euro, hinzu kommen 7 Millionen Euro Mehrbedarf in den Dezernaten II und IV. Eine Zentralisierung der städtischen Buchführung soll her, um zukünftig eine konsequentere Budgetüberwachung zu garantieren. Man wolle sich für die Haushaltskonsolidierung außerdem an Ausgaben vergleichbarer Kommunen orientieren, sagte Spies. Denn noch liegt Marburg in fast allen Aufwendungen weit über dem Durchschnitt anderer Sonderstatusstädte.

Eine Klarheit über notwendige Konsequenzen war unter den Parlamentsabgeordneten am Freitagabend nicht zu finden. „Wir spielen immer noch Ideen durch, die wir uns lange nicht mehr leisten können“, kritisierte CDU-Mann Roger Pfalz. Er lobte zwar „den allergrößten Teil der Stadtverordnetenversammlung“, dem klar sei, dass die Stadt handeln müsse. Die Beiträge von Jan Schalauske (Die Linke) nahm er jedoch aus dem Lob aus. Er sei „sehr, sehr gespannt auf die konstruktiven Lösungsvorschläge der Linken“ zum Haushaltsdefizit.

SPD-Stadtverordneter Steffen Rink schloss sich der Kritik an Schalauskes Beitrag an. Gleichzeitig warnte er die CDU/FDP/BfM-Fraktion vor Schwarzmalerei und davor, zu viele Leistungen streichen zu wollen.

Schalauke hingegen warf der CDU vor, lediglich über ein Ausgabendefizit konsolidieren zu wollen, jedoch das strukturelle Einnahmedefizit, das sich die Stadt seit Jahrzehnten leiste, zu übersehen. Über 300 Millionen Euro habe man in Gewerbesteuerentnahmen verschenkt.

Der Druck, Sparpotenziale zu finden, ist groß. Das muss bald geschehen, noch bestehen Handlungsspielräume – bevor der Regierungspräsident dies übernimmt und in die freiwilligen Leistungen der Stadt eingreifen wird. Die Mahnung von Roger Pfalz ist deutlich: „Wir sehen den Anfang vom Ende dieser Freiheit, wenn wir nicht reagieren.“

jr

Packende Geschichte

Aufbruch zur Demokratie: Lesung von Oliver Hilmes am 12. November

Im Sommer 1945 ist nichts mehr, wie es war: In den vier Monaten von Mai bis September 1945 bricht die alte Welt zusammen, und eine neue tut sich auf. Das verheerende Naziregime ist am Ende, eine Zeit der Freiheit, aber auch neuer Konflikte, nimmt ihren Anfang.

Wie erleben die Menschen diesen Sommer – Sieger wie Besiegte, Opfer wie Täter, Prominente wie Unbekannte? Das ist das Thema von Oliver Hilmes in seinem Buch „Ein Ende und ein Anfang. Wie der Sommer 45 die Welt veränderte“. Der Autor und Historiker liest aus seinem packend erzählten Geschichtspanorama am Mittwoch, 12. November, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Marburger Landratsamtes. Der Eintritt ist frei. Die Lesung ist der Schlusspunkt der Veranstaltungsreihe „Befreiung 1945. Auf zur Demokratie!“ des Kreises.

Zum Buchinhalt: Die „Großen Drei“, also Großbritannien, die USA und die damalige Sowjetunion bestimmen auf der Potsdamer Konferenz den Gang der Geschichte, und die Berliner Hausfrau Else Tietze bangt um das Leben ihres Sohnes. Der US-Soldat Klaus Mann spürt Nazi-Verbrecher auf, und in Berlin plant Billy Wilder eine Komödie über das Le-

ben in den Ruinen. Cafés und Restaurants öffnen ihre Türen, und der Rotarmist Wassili Petrowitsch wird von deutschen Kindern um Brot angebettelt. In vielen Geschichten und Szenen, die von Berlin nach Tokio führen, von München nach Paris oder von Bayreuth nach Moskau, fängt Oliver Hilmes die einzigartige Atmosphäre dieser Zeit der Extreme ein: das große Glück und die Hoffnung der Befreiten, das Elend und die Trauer, die Ängste der Besiegten und die neue Freiheit.

„Geschichte ist zäh, trocken, öde – so das unausrottbare Klischee. Bücher wie dieses von Oliver Hilmes beweisen das Gegenteil“, urteilt SWR-Kritiker Michael Kuhlmann über den Geschichtsreport. Stephan Klemm schreibt in der Frankfurter Rundschau, das Buch sei „fulminant und augenöffnend“. Die verdichtende Erzählung Hilmes' zeige den Sommer 1945 als weltpolitischen Wendepunkt.

Dr. Oliver Hilmes, 1971 geboren, studierte Geschichte, Politik und Psychologie an den Universitäten Marburg, Paris-Sorbonne und Potsdam. Er hat über Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts promoviert und arbeitet als Kurator für die Stiftung Berliner Philharmoniker. Seine Bücher über wi-

dersprüchliche und faszinierende Frauen „Witwe im Wahn. Das Leben der Alma Mahler-Werfel“ (2004) und „Herrin des Hügels. Das Leben der Cosima Wagner“ (2007) wurden zu großen Verkaufserfolgen. 2011 folgte „Liszt. Biographie eines Superstars“, danach „Ludwig II. Der unzeitgemäße König“ (2013) sowie „Berlin 1936. Sechzehn Tage im August“ (2016), das in viele Sprachen übersetzt und zum gefeierten Bestseller wurde. Zuletzt erschienen „Das Verschwinden des Dr. Mühe. Eine Kriminalgeschichte aus dem Berlin der 30er Jahre“ (2019) und „Schattenzeit. Deutschland 1943: Alltag und Abgründe“ (2023).

pe/kro

„Befreiung 1945. Auf zur Demokratie!“

Im Rahmen der Reihe im Zusammenhang mit dem Thema 80 Jahre nach Kriegsende fanden im zurückliegenden Jahr rund 40 Veranstaltungen statt, die der Kreis gemeinsam mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern organisiert hat. Die Lesung von Oliver Hilmes am 12. November, die sehr deutlich die Wirren des Jahres 1945 aufzeigt, soll auch die Hintergründe und den Beginn der Demokratie beleuchten, die Deutschland seitdem ausmacht.

Open-Art-Night im Café Trauma

Der „KunstPunkt“ ist zurück: Nächster Termin ist der 18. November



Weiter gehts am 18. November im Saal des Café Trauma. Foto: KunstPunkt-Kollektiv

Nach einer dreimonatigen Suche hat das KunstPunkt-Team einen neuen Ort für die beliebte offene Kunstnacht gefunden, nachdem das Q als bisheriges Domizil wegen Sanierungsarbeiten vorläufig nicht mehr zur Verfügung steht: Die Kunstnacht findet künftig im Café Trauma einmal im Monat statt. Erster Termin ist Dienstag, 18. November, ab 20 Uhr. Ob Musik, Poesie, Literatur, Theater, Comedy, Tanz, Fotografie, Malerei: jede Kunstform ist im KunstPunkt willkommen. Das rund zehnköpfige KunstPunkt-Kollektiv, dass bald das dreijährige Jubi-

läum der Veranstaltungsreihe feiert, will Kunstschaffenden wie Gästen einen Raum zum künstlerischen Austausch und sozialen Miteinander geben – in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre. „KunstPunkt verbindet das Prinzip einer offenen Bühne mit einer offenen Galerie. Künstler*innen können sich voranmelden oder spontan am Abend zu einem kleinen Briefing kommen und werden anmoderiert. Die Acts hierfür sind in der Regel auf acht Slots begrenzt, die sich zwischen 10 und 20 Minuten Bühnenzeit bewegen. Nach dem vielfältigen Bühnenpro-

gramm, mit einer Pause zwischendurch, wird der Abend von einer ebenso vielfältigen Jam-Session abgerundet. Die offene Galerie kann während des ganzen Abends bestaunt werden“, erläutert Sebastian Anhäuser vom KunstPunkt-Kollektiv. Die in der offenen Galerie ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben zudem die Möglichkeit, auf der Bühne ihre Arbeit vorzustellen oder ein Anliegen mit dem Publikum zu teilen.

Das Konzept verbindet verschiedenste Kunstgattungen miteinander – und will gleichzeitig die Kunstschaffenden mit den Rezipienten näher zusammenbringen. Mit Erfolg, hat sich die Kunstnacht doch seit ihrem Start im Januar 2023 in kürzester Zeit in Marburg etabliert.

„In Zeiten gesellschaftlicher Spaltung und individueller Belastungen, die nicht zuletzt durch das überdimensionale kulturelle Angebot auf dem digitalen Markt mit einhergehender Vereinsamung befeuert wird, ist ein Zusammenfinden in lokalen Gemeinschaften unabdingbar. Es braucht hierfür einen sicheren und diskriminierungsfreien Raum zur Entspannung, des sozialen Miteinanders und der Offenheit. Letztlich ist KunstPunkt nicht nur Begegnungsstätte, sondern auch ein Ort

der demokratischen Willensbildung“, sagt Tobias Funk aus dem Organisationsteam und Kurator von KunstPunkt, der selbst bildender Künstler ist.

Das selbstverwaltete soziokulturelle Zentrum Café Trauma ist für das Kollektiv ein sehr guter neuer Standort, sei es doch das Ziel, das „Schaffen und Erleben von Kunst für jeden Menschen niedrigschwellig zugänglich“ zu machen – und dies in einem diskriminierungsfreien Raum.

Zur Niedrigschwelligkeit gehört auch, dass kein Eintritt erhoben wird. Die Gäste sind stattdessen eingeladen, einen freiwilligen Unterstützungsbeitrag zu leisten, dessen Höhe nach eigenem Ermessen festgelegt wird.

pe/kro

Termine:

- **Di 18.11.** ab 20 Uhr im Saal des Café Trauma im G-Werk
- **Di 18.12.** ab 20 Uhr Weihnachts-special

Ab kommendem Jahr findet die Kunstnacht voraussichtlich jeden letzten Donnerstag im Monat im Café Trauma statt.

Infos & Kontakt:

E-Mail:

kunstpunktmарburg@gmail.com

Instagram: @_kunstpunkt

Ausstellung für Louisa Biland

Vernissage am 8. November in der Galerie Haspelstraße Eins

Zum einhundertsten Geburtstag der 2008 verstorbenen Marburger Malerin und Lokalpolitikerin Louisa Biland zeigt die Galerie Haspelstraße Eins eine repräsentative Auswahl ihres grafischen und malerischen Werkes. Louisa Biland vereint kommunalpolitisches und künstlerisches Engagement. Seit Beginn der 70er Jahre setzte sie sich für die Rechte von Frauen, für die Einrichtung des Marburger Frauenhauses, der städtischen Gleichstellungskommission und sozialer Projekte für Frauen erfolgreich ein. Als sozialdemokratische Stadtverordnete und Stadträtin hat sie zudem künstlerische Initiativen wie die Malschule für Kinder (heute KunstWerkStatt), die Sommeraka-

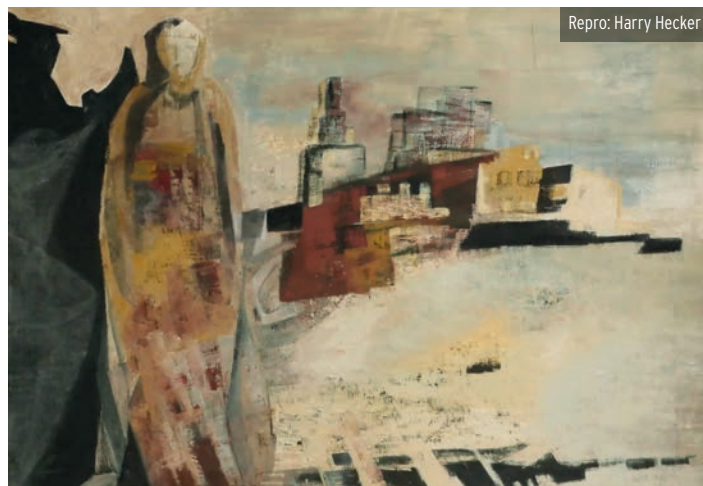
demie oder die Musikschule mitbegründet oder unterstützt. Als Zeichen der Anerkennung ist der Platz neben Theater und Musikschule nach ihr benannt.

Ihre künstlerische Seite entwickelt sie von der Ausbildung am Institut für Grafik und Malerei

über erste Ausstellungen in Gießen und Darmstadt bis zu großen Einzelausstellungen in Marburg, Eisenach und Maribor. Ihr grafisches und malerisches Werk setzt sich kritisch mit religiösen Fragen auseinander, verarbeitet Umweltzerstörungen, und entwickelt eine

breite formale Virtuosität. Prof. Hans See, ein früher Förderer und Freund Louisa Bilands, hat seine Sammlung von 40 Werken aus allen ihren Schaffensabschnitten für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. See: „Ihre Bilder sind beispielhaft für das, was ich konkretisierte Abstraktionen nenne. So abstrakt sie sind, vertreten sie doch durch ihre tiefgründige subjektive Wirklichkeitsbezogenheit einen fast als materialistisch zu bezeichnenden Realismus“.

pe



Repro: Harry Hecker

Vernissage:

Sa 8.11. 17 Uhr

Galerie Haspelstraße Eins

Öffnungszeiten: 11.11. bis 5.12.

Di-Fr 15-18, Sa 13-15 Uhr

1,2 Milliarden für Hochschulbau

Sprecher der hessischen Hochschulen fordern Budgeterhöhung

Die Sprecher der hessischen Hochschulen fordern für Investitionen in den Hochschulbau einen substantiellen Anteil an den Sondermitteln, die das Land vom Bund erhält.

Das Land Hessen hat mit dem Heureka-Budget eine langfristige Planungsperspektive für den Hochschulbau geschaffen. Für die Jahre 2023 bis 2031 sollten nach Beschluss der Landesregierung die jährlichen Bauinvestitionen von 200 auf 300 Millionen Euro steigen, um Instandsetzungen und Neubauten zu finanzieren. Doch in keinem der letzten Jahre sei die geplante Summe zu Verfügung gestellt worden, kritisieren die drei Sprecher der hessischen Hochschulen, Prof. Thomas Nauss für die Universitäten, Prof. Karim Khakzar für die Hochschulen für angewandten Wissenschaften und Prof. Elmar Fulda für die Kunsthochschulen.

Parallel seien die Baukosten gestiegen: um 36 Prozent seit 2021. Die Folgen: Gebäude verfallen schneller, als sie saniert werden können. Wichtige Neubauvorhaben, die seit langem angemeldet und geplant wurden, werden nicht umgesetzt und verzögern sich teils um Jahrzehnte.

Viele Hochschulgebäude stammen aus den Jahren 1980 bis

1990 und haben trotz konsequenter Instandhaltung das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Deshalb sind aus Sicht der Sprecher der hessischen Hochschulen grundlegende Sanierungen und Neubauten für einen wirtschaftlichen, energetisch effizienten und nachhaltigen Betrieb der Liegenschaften erforderlich. Zudem hätten sich Anforderungen an Gebäude, Infrastruktur und Ausstattung stark verändert und einfache Vorlesungssäle und Seminarräume seien nicht mehr ausreichend. Die hessischen Hochschulen seien für ihre Aufgaben in Lehre und Forschung, in Wissenschaft und Kunst auf eine moderne, funktionierende Infrastruktur angewiesen, um weiterhin die besten Köpfe auszubilden.

Schon 2024 bezifferte die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) den bundesweiten Sanierungsbedarf auf mindestens 74 Milliarden Euro. Diese Summe steigt durch Inflation, die Verschleppung erforderlicher Bauvorhaben und weltweite Krisen kontinuierlich. „Der Sanierungsstau ist auch im hessischen Hochschulbau enorm und gefährdet de facto die Leistungsfähigkeit des hessischen Hochschulsystems“, kritisieren Prof. Thomas Nauss, Prof. Karim Khakzar und Prof. Elmar Fulda.

Laut der aktuellen Prognose, die das Finanzministerium den Hochschulen vorstellte, stehen selbst für Projekte, die schon seit Jahren geplant werden, Baumittel erst ab 2034 zur Verfügung. Bei laufenden Bauprojekten müssen die Hochschulen Baukostensteigerungen aus ihrem Grundbudget bezahlen. Dieses sei durch Kürzungen im Hochschulpakt und Personalkostensteigerungen, für die die Hochschulen keinen Ausgleich erhalten, ohnehin stark belastet, so die Hochschulsprecher. Weitere Einsparungen beim Personal und die Reduktion von Studienangeboten seien die Folgen. Die drei Sprecher der hessischen Hochschulgruppen fordern deshalb die Erhöhung des Heureka-Budgets um 1,2 Milliarden Euro aus den Sondermitteln des Bundes. Damit können statt der bisher geplanten Mittel von bis zu 300 Millionen Euro jährlich mindestens 400 Millionen Euro für Neubau und Sanierung der Hochschulen bereitstehen.

Der Anteil der Hochschulgebäude am Immobilienbestand des Landes Hessen beträgt 50 Prozent. Wenn, wie von Ministerpräsident Boris Rhein angekündigt, gut die Hälfte des Sondervermögens von 7,4 Milliarden Euro an die Kommunen gehe, bleibe für die Infrastruk-



Eindrucksvoll, aber teuer im Unterhalt. Foto: Georg Kronenberg

tur des Landes 3,7 Milliarden Euro. Davon müsse ein substantieller Anteil in das Hochschulsystem fließen, fordern die drei Sprecher. Als Hochschulstandort profitierten von diesen Investitionen insbesondere auch Städte und Regionen in Hessen.

pe

„Lange Nacht der Illusionen“

Unmögliches im Mathematikum am 7. November

Nein, mit den obigen Forderungen der drei Hochschulsprecher hat dies nichts zu tun: Illusionen stehen im Mittelpunkt der beliebten Langen Nacht im Gießener Mathematikum.

In stimmungsvoller Atmosphäre gibt es am Freitag, 7. November, ab 19 Uhr ein abwechslungsreiches Programm aus Kurzvorträgen, Mitmachaktionen und verblüffenden Experimenten bis in die späten Abendstunden.

Im Rahmen einer Preview auf die kommende Sonderausstellung „Echt jetzt?“ (ab Januar im Mathematikum) können Gäste ab 19.30 Uhr ihren Verstand auf die Probe stellen und sich von optischen Illusionen zum Schmunzeln

bringen lassen. Anschließend werden auch eine Reihe von Ralph Rudolphs „Unmöglichen Flaschen“ vorgestellt, bei denen auf unglaubliche Weise Kartenspiele oder auch Korkenzieher ins Innere einer Glasflasche gelangen. Der renommierte Wahrnehmungsforscher Prof. Ben de Hass von der Uni Gießen gibt um 20.30 Uhr einen spannenden Einblick in die Wahrnehmungsforschung und beschäftigt sich mit der Frage, ob zwei das Gleiche sehen, wenn sie das Dasselbe sehen. Ein weiterer Kurzvortrag um 21.15 Uhr widmet sich mathematischen Unmöglichkeiten und zeigt, warum $1=0$ ist. Neben diesen Programm-Highlights dürfen aber natürlich auch

die Klassiker nicht fehlen: Beim traditionellen Quiz können Gäste knobeln und attraktive Preise gewinnen. Zudem laden den ganzen

Abend über Mitmachaktionen dazu ein, kleine Illusionen selbst zu gestalten und als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Den krönenden Abschluss um 23 Uhr bildet die Vorführung des beeindruckenden Flammenrohrs, bei dem 200 Flammen zur Musik tanzen.

pe



Die Vorführung des beeindruckenden Flammenrohrs gehört dazu. Foto: Georg Kronenberg



Marion Closmann (Mitte) und Birgit Peulings (links) nahmen in Karlsruhe die Preise von Kulturstatsminister Wolfram Weimer entgegen. Foto: foro-fabry

Von Beginn an dabei

Auszeichnungen für Marburger Kinos

Feierstimmung für die Marburger Kinos mit Kulturstatsminister Wolfram Weimer: Am 30. Oktober wurden im Kino Schauburg in Karlsruhe die Kino- und Verleih-Programmpreise des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) verliehen. 238 Kinos und drei Filmverleiher wurden insgesamt ausgezeichnet, darunter auch beide Marburger Kinos. Das Cineplex

erhielt für sein besonderes Kinder- und Jugendfilmprogramm ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Das Capitol Filmkunsttheater wurde für sein Jahresfilmprogramm mit 7.500 Euro prämiert. „Die Preisträger des heutigen Abends verbindet allesamt die Leidenschaft zum Film im Kino vor Ort. Ihr Glaube an die Kraft der Filmkunst und an die einzigartige Magie des Kinoerlebnisses

hält die deutsche und europäische Filmkultur lebendig – Tag für Tag, Vorstellung für Vorstellung“, betonte Kulturstatsminister Wolfram Weimer in seiner Rede. Das Cineplex erhält seine Auszeichnung in der Kategorie Kinder- und Jugendfilmprogramm bereits im 20. Jahr in Folge. Die Marburger Filmkunsttheater sind damit seit Beginn der Preisvergabe 1970 durchgängig prämiert worden.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnungen, da hiermit keineswegs nur das Vorführen bestimmter Filme belohnt wird. Diese besondere Anerkennung bezieht sich besonders auf unser gesamtes Engagement rund um die Kinder- und Jugendfilme“, betont die für diesen Bereich engagierte Medienwissenschaftlerin Birgit Peulings. „So sind wir seit 2014 einer von zwölf Standorten in Deutschland, die eine FBW-Jugendfilmjury betreuen. Besonders auch das jährlich in Zusammenarbeit mit der Universitätsstadt Marburg stattfindende Kinder- und Jugendfilmfestival ‚Final Cut‘ dürfte bei der Preisankennung entscheidend gewesen sein.“ Anspruchsvolles Kinoprogramm zu zeigen, liege dem Marburger Familienunternehmen sehr am Herzen, unterstrich Kinobetreiberin Marion Closmann: „Wir sind immer für Kooperationen aller Art offen und arbeiten bei zahlreichen Angeboten eng mit Marburger Institutionen und Vereinen zusammen. Auch etliche FilmemacherInnen kommen sehr gerne persönlich in die Marburger Kinos, um ihre Filme vorzustellen. Diese Gastbesuche sind immer ein besonderes Highlight für uns und unser Publikum.“

pe/kro

Kulturelles Erbe zurückgekehrt

Rekonstruierte Collage Benninghoffs wieder ins EPH eingezogen

Es war ein Einzug mit Hindernissen: Die Wandcollage des Malers und Graphikers Volker Benninghoff ist rund 13 Jahre nach ihrer Entfernung aus der damaligen Stadthalle in das Erwin-Piscator-Haus (EPH) als rekonstruierte Collage zurückgekehrt. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Oberbürgermeister Thomas Spies während der feierlichen Einweihung der rekonstruierten Wandcollage Benninghoffs im Erwin-Piscator-Haus. „Viele Marburger*innen kennen das Original-Kunstwerk noch, das die alte Stadthalle geprägt hat. Das Werk damals wurde explizit für die Räumlichkeit der alten Stadthalle geschaffen und auch für den damaligen zeitlichen Kontext“, führte Spies aus. Das Original-Kunstwerk bestand aus 25 Tafeln, die ab 1969 im Foyer der ehemaligen Marburger Stadthalle eine große Wandcolla-

ge bildeten. Es bestand aus versiegelten fotografischen Ausbeichtungen von figürlichen und geometrischen Schwarz-Weiß-Graphiken auf Resopalplatten. Geschaffen hatte das Kunstwerk der Maler und Graphiker Volker Benninghoff (1921 bis 2009), der unter anderem einer der Gründer des Marburger Künstlerkreises und eine prägende Figur der Kunstszene in Marburg war. Wegen des Neubaus des EPH wurde Benninghoffs Werk 2012 abgenommen und eingelagert. Die Anbringung der zwei auf fünf Meter großen Rekonstruktion an der Treppenwand über dem Eingang des EPH im ersten Obergeschoss feierten rund 50 Gäste vor Ort – darunter Familienmitglieder Volker Benninghoffs, Weggefährten und Freunde des Künstlers sowie interessierte Besucherinnen und Besucher. „Nach der Entscheidung im April 2022, dass die

Wiederanbringung des Benninghoff'schen Kunstwerks erfolgen durfte, mussten wir uns erst einmal auf die Suche nach den Tafeln begeben“, sagte Kunsthistoriker Thomas Jahn bei der Einweihung. Die wiedergefundenen Tafeln seien allerdings durch Lagerung und Umwelteinflüsse nicht mehr zu verwenden gewesen. Gemeinsam mit Fotograf Christian Stein, Me-

tallbauer Rüdiger Horn und Malte Küpper genannt Hagenbrock vom Management des EPH wurden deshalb aufwändige Rekonstruktionen angefertigt, „die das Werk Volker Benninghoff, den Standort EPH und auch die Qualität des Kunstwerks würdigen“, so der Kunsthistoriker.

pe



Das rekonstruierte Werk Volker Benninghoffs wurde im ersten Obergeschoss des EPH wieder angebracht. Foto: Sebastian Reichel i.A. Stadt Marburg

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16–18, Sa 11–14 Uhr
„So malte ich mich selbst“ – Arbeiten von Georg Mertin (bis 6.12.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7–9
Sa 11–14 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)

„States of Being“ – Zeichnungen und Malereien von Tanja Reitz.

Im Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ – eine Lichtinstallation von Ursula Eske. (beides bis 21.12.)

• BiP

Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–13 Uhr
„Löwen Mut – tut gut!“ – von Leben mit Krebs e.V. (bis 14.1.26)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6–1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15.30–17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen)
Sonderausstellung „Bauerbachs Friedhöfe erzählen“ zu dörflicher Trauerkultur im Wandel (bis 28.2.26)

• Galerie Am Dom

Krämerstr. 1, 35578 Wetzlar
Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr und nach Vereinbarung
Herman van Veen – Der Maler (bis 14.11.)

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstraße 1
Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr
„Louisa Biland 100“ – Werkausstellung mit Grafik und Malerei (bis 5.12.), Vernissage: 8.11., 17 Uhr.

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo–Do 8.30–12, Di 14–17, Do 15–18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
„Im Bann des Nordens – Schottlands Magie in Bildern“ – Fotografien von Gerd Röser und Jörg Nordhausen. (bis 12.3.26)

• Haus der Romantik

Markt 16
Di–Fr 14–17, Sa/So 11–13 & 14–17 Uhr
„Echos der Nacht. Schwarzweltromantische Resonanzen in Kunst, Musik und Film.“ – Dunkelromantische Fotografie von Angelika Schönborn. (bis 5.2.26)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„Der Lunderbus – Ein neuer Treffpunkt zum Chillen und kreativ werden“ – Begleitausstellung zur Entstehung des Projektes.

• Kunstmobil am Richtsberg

Damaschkeweg 96 (BSF-Gelände)
Mo–Fr 10–16 Uhr
„Sabine.22.02.1971“ – Acrylmalerei von Helga-Katharina Berndt.

• Landgrafenschloss Marburg

Di–So 10–18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10–18 Uhr
„100 Porträts – Gesichter hinter der Kamera“ (bis 21.12.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8–18 Uhr
„Margot Friedländer. Ein jüdisches Jahrhundertleben“ – Eine Ausstellung von Maryam Abdolahi.

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Stimme zeigen im Alter“ – Fotografien und Zitate von Menschen ab 60 Jahren. (bis Dezember)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14–17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911–1945. (bis Ende 2025)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
Iris Kramer: „Tanzen bewegt – Bildmotive zu Flamenco, Tango und freien Tanzformen“. (bis 12.11.)

• Schuhhaus Schmidt

Marktplatz 2, 35075 Gladenbach
zu den Öffnungszeiten
„Zeit“ – Eine fotografische Reise durch Vergänglichkeit und Erinnerung. Mit Arbeiten von Andrea Ruppert-Damm, Daniela Flach, Gabi Beinlich, Sabine Fellert, Georg Sklomeit, Reiner Weber, Stefan Müller, Sven Stinn, Thorsten John und Karlheinz Schuhmacher. (bis 26.11.)

• Stadtbibliothek Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di, Mi, Fr: 12–18, Do: 10–18, Sa, So: 10–15 Uhr
Gert Heiland: „Fotos aus 38 Jahren Arbeit fürs Lokale“ (bis 16.11.).

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12–18, Do 10–18, Sa/So 10–15 Uhr
„Analog und Digital“ – Papierkunst von Mechthild Trimborn und Digitalkunst Erhard Waschke. (bis 30.11.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo–Do 8–16.30, Fr 8–15.30 Uhr
Arbeiten aus dem Fotowettbewerb „Naturraum Region Marburg“.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo–Fr 8–17 Uhr
„ZwischenWelten – Die Melancholie des Moments“ – Fotografien von Nadine Schrey. (bis 22.2.2026)



„Im Bann des Nordens – Schottlands Magie in Bildern“
Gemeindeverwaltung Lohra



„States of Being“
Atelier zwischen den Häusern



„Zeit“
Schuhhaus Schmidt, Gladenbach



„ZwischenWelten“
Technologie- und Tagungszentrum TTZ



Michael Fitz am MI in der Waggonhalle. Foto: Michael Fitz



Faquelage am Do in der Cavete. Foto: Eric Toussaint

Kultur

7.10. – 13.10. *to go*

MUSIK

Kantorei der Elisabethkirche „Messiah“

Oratorium von Georg F. Händel
Sa 8. und So 9.11. jeweils 18 Uhr,
Elisabethkirche

Der „Messiah“ von Georg Friedrich Händel ist ein Meisterwerk, eines der berühmtesten Oratorien der Musikgeschichte, ein Höhepunkt der Kirchenmusik, die populärste geistliche Musik des christlichen Abendlandes – die Zuschreibungen, die sich zu Händels Werk finden lassen, sind Legion. Unter der Leitung von Kantor Nils Kuppe werden die Kantorei und der Jugendchor der Elisabethkirche vom Main-Barock-Orchester begleitet, das auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert ist und auf historischen Instrumenten musiziert. Auch die Solistinnen und Solisten sind Spezialisten auf diesem Gebiet und wie das Orchester vielfach ausgezeichnet.

Frauenchor Piano Marbach „Rockt the 80's – und mehr!“

So 9.11. 17 Uhr Markuskirche Marbach
Der Frauenchor Piano Marbach lädt zu einem stimmungsvollen Konzert: Gemeinsam mit den Chö-

ren MGV Chorios Marbach, Lahntal Chorios und der Chorgemeinschaft 1863 Cappel e.V. erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Abend voller bekannter Hits und musikalischer Überraschungen. Neben Klassikern aus den 1980er-Jahren stehen weitere Highlights aus unterschiedlichen Genres auf dem Programm – mitreißend, bunt und voller Energie. Versprechen die Sängerinnen: „Ein Konzert, das Nostalgie und gute Laune garantiert – ein Muss für alle Fans lebendiger Chormusik!“

Trio E. T. A.

Kammermusikabend

So 9.11. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus
Mit dem Klaviertrio E. T. A. – bestehend aus Elene Ansaia Meipariani (Violine), Nadja Reich (Violoncello) und Till Hoffmann (Klavier) – präsentieren drei herausragende junge Musiker ein ebenso anspruchsvolles wie fein nuanciertes Programm, das Werke dreier großer Meister in den Mittelpunkt stellt. Den Auftakt bildet Carl Philipp Emanuel Bachs Trio in F-Dur – ein Werk voller Eleganz, geistreicher Dialoge und empfindsamer Klangsprache, welches die Übergangszeit zwischen Barock und Klassik auf eindrucksvolle Weise hörbar macht.

Mit Robert Schumanns zweitem Klaviertrio in F-Dur op. 80 erklingt anschließend ein romantisches Meisterwerk voller innerer Dramatik, lyrischer Wärme und klanglicher Vielfalt. Schumann, der in dieser Komposition sein innerstes Empfinden mit kammermusikali-

scher Raffinesse verbindet, fordert und inspiriert seine Interpreten zu tiefgründigem musikalischem Ausdruck.

Den krönenden Abschluss des Abends bildet Ludwig van Beethovens berühmtes Trio in B-Dur op. 97, das sogenannte „Erzherzog-Trio“. Mit majestätischer Weite, orchestraler Klangfülle und visionärem Gestaltungswillen zählt es zu den bedeutendsten Kammermusikwerken der Klassik und markiert zugleich einen Höhepunkt in Beethovens kammermusikalischem Schaffen.

Bereits um 18 Uhr sind alle Konzertbesucher zu einem Einführungsvortrag eingeladen, der vertiefende Einblicke in die Werke und ihre Entstehungsgeschichte bietet.

Michael Fitz „As Letzte (das Letzte)“ Singer-Songwriter

Mi 12.11. 20 Uhr, Waggonhalle

Einfach nochmal hie und da einen persönlichen Punkt setzen, inspiriert von all dem, was in der wunderbaren und grauenhaften Welt derzeit geschieht, durchgekauft, verdaut und reflektiert auf seine unnachahmliche poetische Weise in bayerischem Dialekt: Die eigene, gereifte Sing-Stimme lediglich begleitet von einer ganzen Schar unterschiedlicher Akustikgitarren in Griffweite, sitzt Michael Fitz auf seinem Hocker und erzählt und singt aus der ganzen prallen Fülle des Lebens.

Faquelage Jazz

Do 13.11. 20.30 Uhr, Cavete

Die Leipziger Band gründete sich 2019 mit dem Ziel, große Musik in ein kleines, fast kammermusikalisches Format zu verpacken. Kompakt und mobil sollte es sein, aber den vielschichtigen Sound und die Klangvielfalt von großen Ensembles nicht vermissen lassen. Die effektfreudige E-Gitarre, der

wandlungsfähige Fretless Bass und ein buntes Setup aus internationalen Percussion Instrumenten, von Waschbrett über Rahmentrommel bis zur mächtigen Water Drum, lassen die Musik mal trocken grooven, treibend tanzen oder sphärisch aufblühen.

Die kleine Besetzung lässt dabei viel Raum für Improvisation und spontane musikalische Spielereien zwischen den drei Musikern, die sich während ihres Jazz-Studiums in Leipzig kennengelernt haben. Faquelage jongliert mit Rhythmen und Spielarten aus aller Welt, Anspruch und musikalischem Witz und versucht damit, zwischen den gegensätzlichen Vorurteilen von „Fahrstuhlmusik“ und überintellektualisierter Elitenmusik zu vermitteln.

BÜHNE

Hohenloher Figurentheater

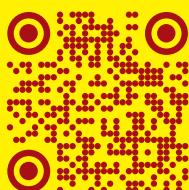
„Frau Holle“
nach dem Grimmschen Märchen
Fr 7.11. 16 Uhr,
Rathausaal Biedenkopf

Zwei Mädchen – beide heißen Marie – leben bei einer Witwe. Die eine ist die Stieftochter und muss alle Arbeit im Haushalt tun. Die andere ist die leibliche Tochter und wird verwöhnt. Als eines Tages der fleißigen Marie die Spindel in einen Brunnen fällt, beginnt eine unglaubliche Geschichte ...

Zum Abschluss des „4. Fest der Puppen“ gastiert das Hohenloher Figurentheater im Biedenkopfer Rathausaal mit einer Familienvorstellung des Grimmschen Märchens „Frau Holle“, die sich an Menschen ab vier Jahren richtet. Die Inszenierungen des Hohenloher Figurentheaters zeichnen sich dadurch aus, dass jedes noch so kleine Detail Aufmerksamkeit und Sorgfalt in der Umsetzung erfährt, sei es bei den ausdrucksstarken, sehr fein geschnitzten Figuren renommierter

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

Telegram: t.me/expressmarburg



www.marbuch-verlag.de



„Nude - Ein Come Back“ am Fr & Sa im TNT. Foto: Svenja Fritsche

Puppengestalter, den Kostümen, der Bühnenausstattung oder der Lichtregie.

„Female Friendship“

Fr 7.11. 20 Uhr, Sa 8.11. 21.30 Uhr, TNT
„Female Friendship“ entstand aus der Begegnung der Künstlerinnen Yinfu Gao (China) und Ana Clara Montenegro (Brasilien). Trotz oder gerade aufgrund ihrer ungleichen kulturellen Hintergründe besprechen sie Themen wie Immigration, Feminismus, Gewalt und Ausgrenzung. Inspiriert von ihrer jeweiligen Herkunft, beleuchten die Künstlerinnen jahrhundertalte Traditionen weiblicher Freundschaft.

In ihrer Zusammenarbeit haben Ana und Yinfu bereits verschiedene Projekte realisiert, die Tanz und Schrift aus einer nicht-eurozentristischen und feministischen Perspektive miteinander verbinden. „Female Friendship“ öffnet den Theaterraum für künstlerische, gemeinschaftliche und heilende Praktiken.

Kawus Kalantar „Witzlebenstraße“

Comedy

Fr 7.11. 20 Uhr, KFZ

Kawus Kalanta ist ein Glücksfall für originelle Comedy in Deutschland. Bei ihm wird Standup als Kunstform gedacht und dabei nie das Wesentliche aus dem Auge verloren: Fun first, unberechenbar, ehrlich, direkt. „Witzlebenstraße“ wurde über eineinhalb Jahre auf den kleinen Bühnen der Berliner Comedyszene geschrieben, getestet und geschliffen.

Katharina Oberlik „Nude - Ein Come Back“

Performance-Solo

Fr 7.11. 21.30 Uhr, Sa 8.11. 20 Uhr, TNT

In einer berührenden Geste authentischen Glamours verwebt die in Marburg geborene und aufgewachsene Katharina Oberlik ihre Autobiografie mit einer Refle-

xion über das Verschwinden von Frauen aus der Sichtbarkeit. Sie erzählt und reflektiert ihre Entwicklung unter dem Aspekt der Konditionierungen des weiblichen Körpers und bricht humor- und liebevoll Tabus weiblicher Schamgrenzen. Das Solo versteht sich als ein Versuch, vollkommen nackt und zugleich sicher eingehüllt im eigenen künstlerischen Universum „herstory“ zu erzählen.

Die Hörtheatrale

„Achtsam morden“ (Teil 1)

Fr 8.11. 20 Uhr, Lomonossowkeller

Björn Diemel, Anwalt für Strafrecht, droht, sich in seinem beruflichen Leben inmitten der organisierten Kriminalität zu verlieren. Als seine Ehe bröckelt und seine Work-Life-Balance aus dem Gleichgewicht gerät, drängt seine Frau ihn dazu, an einem Achtsamkeits-Seminar teilzunehmen. Ziel: Ehe retten, Vaterrolle festigen, Leben neu ordnen. Was Björn in diesem Seminar erfährt und erfolgreich umsetzt, verändert allerdings nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch die Strukturen im Unterwelt-Milieu ...

Theater GegenStand

„Schneeweißchen und Rosenrot“ Kindertheater

Sa 9.11. 19 Uhr, Waggonhalle

Die Schwestern Schneeweißchen und Rosenrot leben mit ihrer Mutter in einem kleinen Häuschen im Wald. Sie lieben alle Pflanzen und Tiere und freunden sich mit einem Bären an, der im Winter Schutz vor der Kälte bei ihnen sucht. Im Sommer versuchen sie einem garstigen Zwerg zu helfen, dem sie aber nichts recht machen können. Was Zwerg und Bär miteinander zu tun haben und welche Wendung die Geschichte nimmt, erzählt Theater GegenStand in dieser liebevollen Inszenierung des Grimmschen Märchens mit Gesang, Tanz und Interaktion für alle Menschen ab 3 Jahren.



Kunstmarkt an Sa und So in der Stadthalle Stadtlendorf. Foto: Kunstmarkt Stadtlendorf

SONST

Kunstmarkt Stadtlendorf

Sa 8.11 13-18 & So 9.11 10-17 Uhr

Stadthalle Stadtlendorf

Beim Kunstmarkt in Stadtlendorf präsentieren sich über 40 Aussteller aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Kunsthandwerk. Zeitgleich findet eine Sonderausstellung „Korea-Art“ mit südkoreanischen Künstlern statt. Die Besucher können die mitgebrachten Bilder aus Fernost in dem separaten Ausstellungsraum der Stadthalle bewundern und mit den koreanischen Künstlern ins Gespräch kommen. Gleichzeitig haben sie Gelegenheit, den Kunstschaffenden über die Schulter zu schauen und einen Einblick in kreative Prozesse zu gewinnen - ob an der Töpferscheibe, der Drechselbank, der Nähmaschine oder mit Pinsel und Farbe.

pe/MiA



Kawus Kalantar am Fr im KFZ. Foto: Marvin Ruppert



NEU: Mission Santa - Eine Elf rettet Weihnachten

Ab 6 J., Fr + Sa 14.30, So 12.30

NEU: Mission: Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum

Ab 0 J., Do, Di + Mi 17.15, Fr + Sa 15.00, So 12.00 + 15.00

NEU: Predator: Badlands

Ab 16 J., Do + So - Mi 17.45 + 20.30, Fr + Sa 17.45, 20.30 + 23.00, OV: So 20.15, 3D: Tägl. 20.30

NEU: The Change

Ab 12 J., Do, Mo + Mi 20.15, Fr 20.15 + 23.00, Sa 23.00, Di 20.15 + 22.30, OmU: So 20.15, Di 22.30

No Hit Wonder

Ab 12 J., Do 20.00, Fr 17.15 + 20.00, Sa + Mo - Mi 17.30 + 20.00, So 17.30

Dracula - Die Auferstehung

Ab 16 J., Do - Sa + Di 19.30, So 20.15, Mo 17.45, Mi 17.00

Good Boy

Ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Pumuckl und das große Missverständnis

Ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.00, Fr + Sa 14.45 + 17.00, So 11.45 + 14.45

All das Ungesagte zwischen uns - Regretting You

Ab 12 J., Do, Mo + Mi 17.00 + 20.00, Fr + So 17.15 + 20.00, Sa 17.15 + 20.15, Di 20.00

Black Phone 2

Ab 16 J., Do + So - Di 20.30, Fr 20.30 + 22.45, Sa 20.15 + 23.00

Springsteen: Deliver Me from Nowhere

Ab 12 J., Fr + Mo - Mi 19.45, Sa 17.00 + 19.45, So 17.00, OmU: So 19.45

Alles voller Monster

Ab 6 J., Fr - So 15.00

Die Schule der magischen Tiere 4

Ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.30, Fr - Sa 14.30 + 17.30, So 11.30, 14.30 + 17.30

Downton Abbey: Das große Finale

Ab 6 J., So 17.15

Conjuring 4: Das letzte Kapitel

Ab 16 J., Fr + Sa 22.30

Die Gangster Gang 2

Ab 6 J., Sa + So 14.45

Das Kanu des Manitu

Ab 6 J., Fr + Sa 15.15, So 17.45

Gabby's Dollhouse: Der Film

Ab 0 J., So 11.45

SPECIALS

G-Dragon in Cinema (Übersmensch)

Ab 6 J., OV: Do 18.00

Zurück in die Zukunft

Ab 12 J., Fr 17.00

Giacomo Puccini: La Bohmé

Live aus der Metropolitan Opera, New York, Sa 19.00

League of Legends Worlds 25

So 8.00

Yuku und die Blume des Himalaya

Mein erster Kinobesuch, Ab 0 J., So 11.30

Knives Out - Mord ist Familiensache

Strickkino im Cineplex, Ab 12 J., So 15.00

European Outdoor Film Tour 2025

Mo 20.00

Chainsaw Man - The Movie: Reze Arc

Ab 16 J., Di 17.30

Sneak Preview

Di 22.30, OV: Di 22.30

J-Hope Tour „Hope on the Stage“ THE MOVIE

Ab 0 J., OmU: Mi 19.30

Das Leben der Wünsche

OP-Vorpremiere + Emotions-Preview
Ab 12 J., Mi 20.15



NEU: Dann passiert das Leben

Ab 6 J., Do + Fr 16.30 + 19.30, Sa, Mo + Di 16.45 + 19.30, So + Mi 16.45

Sorda - Der Klang der Welt

Ab 12 J., Do + Fr 17.45, Sa 15.15, So 20.15, Mo + Mi 20.00, Di 17.30 dt. Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte

Bugonia

Ab 16 J., Fr, Sa, Mo + Di 19.45, OmU: Do, So + Mi 19.45

Stiller

Ab 12 J., Do, Fr + Mo 20.15, Sa 17.45 + 20.15, So 17.45, Di 20.00, Mi 17.30

Das Verschwinden Des Josef Mengele

Ab 12 J., So 19.30

Franz K.

Ab 16 J., Fr - Mi 17.00

Amrum

Ab 12 J., Do + Mo - Mi 17.15, Fr 20.00, Sa 17.30 + 20.00, So 14.30 + 17.30

In die Sonne schauen

Ab 16 J., Mo 17.00

22 Bahnen

Ab 12 J., Fr 17.15, Sa + So 15.00

Hannah Arendt - Denken ist gefährlich

Ab 12 J., So + Mi 20.00

SPECIALS

Satanische Sau

Queerfilmreihe
Ab 16 J., Do 20.00

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

CineArt - die Filmkunstreihe
Ab 0 J., Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30

Lioness

Filmhits für KinoKids
Ab 0 J., Sa + So 14.30

Nosferatu

Ab 12 J., Di 19.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Majestic/Daniel Gottschalk

Sehr persönlicher Stoff

„Dann passiert das Leben“ von Neele Leana Vollmar

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Überhaupt: sie mag keine Veränderungen. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist da diese Leere im Leben der beiden. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben... Regisseurin Neele Leana Vollmar erzählt in ihrem Spielfilm mit feinem Gespür für Zwischentöne und poetischer Leichtigkeit von den großen Fragen, die sich oft in den leisen Momenten des Alltags verstecken. Mit warmem Humor, viel Herz und einem ehrlichen Blick auf das, was bleibt, wenn das Leben seine gewohnten Bahnen verlässt. „Dann passiert das Leben“ ist eine Hommage an eine vergessene Liebe und an den Mut, sich auch nach vielen gemeinsamen Jahren wieder neu zu entdecken.

Getragen wird diese feinfühligste Geschichte von zwei Ausnahme-schauspielern: Anke Engelke („Perfekt Verpasst“, „Deutsches Haus“) und Ulrich Tukur („Und wer nimmt den Hund“, „Aus dem Nichts“) verleihen Rita und Hans eine beeindruckende Authentizität, die berührt und nachhallt. Mit nuanciertem Spiel fangen sie die Brüche, Sehnsüchte und leisen Hoffnungen eines Paares ein, das sich neu begegnen muss. „Dann passiert das Leben“ ist ein sehr persönlicher Stoff, der mich schon mehrere Jahre lang begleitet“, berichtet Regisseurin Neele Leana Vollmar. Sowohl Anke Engelke als auch Uli Tukur seien „sofort vom Buch begeistert“ gewesen. Vollmar: „Schon ein Jahr vor Drehbeginn gab es dann ein Treffen mit Anke, Uli, Johanna Hellwig (unserer Casterin) und mir in Köln. Gemeinsam haben wir einige Szenen aus dem Buch gelesen. Mir war es wichtig, die Chemie der beiden miteinander zu spüren. Als sich nach kurzer Zeit dann auch noch herausstellte, dass sowohl Anke als auch Uli kein Smartphone, sondern ganz einfache mobile Telefone besitzen, wusste ich: Sie sind Rita und Hans.“

pe



Läuft im Capitol

Der sechste Film aus der US-amerikanischen Science-Fiction-Actionfilmreihe spielt in der Zukunft, auf einem abgelegenen Planeten. Ein junger, von seinem Clan verstoßener Predator (Dimitrius Schuster-Koloamatangi) findet in Thia (Elle Fanning) eine unerwartete Verbündete. Gemeinsam begeben sie sich auf eine gefährliche Reise, auf der Suche nach dem ultimativen Gegner. Regisseur Dan Trachtenberg zeichnet auch für den 2022 erschienenen „Prey“ verantwortlich, ein Prequel zu den ersten vier Predator-Filmen. „Predator: Badlands“ ist eine Fortsetzung von „Prey“ mit Elle Fanning in der neuen weiblichen Hauptrolle.

„Predator: Badlands“ ist der erste Film im Predator-Universum, der sich auf die Spezies der Yautja konzentriert. „Wir begleiten das Monster zum ersten Mal. Dek, der zentrale Charakter, ist das Nesthäkchen in einem Clan, der jegliche Anzeichen von Schwäche auslöscht“, berichtet Trachtenberg. „Die Yautja glauben, dass ein schwaches Glied die Kette bricht, also findet Dek, dem Exil oder noch Schlimmeres droht, sich am tödlichsten Planeten der Galaxie wieder. Dort muss er eine unsterbliche Kreatur namens Kalisk jagen, um seinen Wert für seinen



Foto: 20th Century Studios

Nesthäkchen muss sich beweisen

„Predator: Badlands“ von Dan Trachtenberg

Clan zu beweisen.“ Da Trachtenberg in seinem Film auch tief in die Kultur der Predator eindringen will, wurde eine eigene Sprache entwickelt: Der Linguist Britton Watkins, ein Polyglot mit einer Faszination für Sprache, wurde engagiert, um die Kunstsprache zu konstruieren, die die Predato-

ren sprechen. Für das geschriebene Alphabet ließ sich Watkins von den ursprünglichen Glyphen des ersten Predator-Films inspirieren, die Creature-Designer Alec Gillis geschaffen hat.

Gillis hat zu Beginn seiner Karriere unter dem legendären Spezialeffekte-Meister Stan Winston be-

reits an den ersten „Alien“- und „Predator“-Filmen gearbeitet und seitdem an fast allen Filmen dieser Franchise mitgewirkt.

pe/kro



Läuft im Cineplex

Chaos unterm Weihnachtsbaum

„Mission: Mäusejagd“ von Henrik Martin Dahlsbakken

In diesem Bilderbuch-Abenteuer treiben Mäuse in einer festlich geschmückten Wohnung ihr chaotisches Unwesen: Wie jedes Jahr freuen sich die neugierige Maus Lea und ihre Familie auf ein gemütliches Weihnachtsfest. Doch ausgerechnet kurz vor Heiligabend wird die Ruhe gestört, als sich unerwartet Menschen in ihrem Haus niederlassen: Mikkel und seine Familie haben das seit Langem leerstehende Anwesen geerbt, in dem sie nun gemeinsam die Feiertage verbringen wollen. Fest entschlossen, den Eindringlingen einen Strich durch die Rechnung zu machen, fahren die kleinen Nager sämtliche Geschütze auf, um sie davonzujagen. Ein ausgeklügelter Schlachtplan wird aufgestellt, Stromleitungen werden durchgegnagt, Christbaumkugeln in Flugeschosse verwandelt und ein Schiffsmodell schießt aus allen Rohren. Unterdessen entwickelt sich zwischen der kleinen Maus Lea und

dem jungen Mikkel inmitten des unerbittlichen Kampfs zwischen Menschen und Mäusen eine echte Freundschaft. Und je lauter das Chaos in der Wohnung tobt, desto klarer wird die Botschaft: Gemeinschaft macht das Fest erst wirk-

lich besonders. Die Mäuse erkennen allmählich, dass Teilen, Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe stärker sind als jedes Störfeuer der Nacht.

Schließlich zeigt sich am Ende, dass die eigentliche Magie des

Weihnachtsfestes nicht im Konsum liegt, sondern in Nähe, Fürsorge und dem gemeinsamen Bewältigen von Herausforderungen. Die Mäuse lernen, dass Chaos auch eine Chance ist: eine Gelegenheit, zusammenzuhalten, Verantwortung zu übernehmen und die festliche Stimmung mit Wärme und Freude zu füllen.

In „Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum“ liefern sich zwei grundverschiedene Familien einen turbulenten Kampf um die Vorherrschaft in den eigenen vier Wänden. Regisseur Henrik Martin Dahlsbakken („Munch“, „Arctic Convoy: Todesfalle Eismeer“) inszeniert das vergnügliche Mensch-und-Maus-Spiel mit viel Witz, jeder Menge weihnachtlichem Chaos und einem Charme, der an Genreklassiker wie „Kevin – Allein zu Haus“ erinnert. In der deutschen Fassung leiht die Singer-Songwriterin und Schauspielerin Lina Larissa Strahl der aufgeweckten Maus Lea ihre Stimme.

pe/kro



Foto: Capelight Pictures



Läuft im Capitol



„Witzlebenstraße“ (Foto: Marvin Ruppert)
Comedy mit Kawus Kalantar
Fr 20.00 Uhr, KFZ



Der Gott des Gemetzels (Foto: Hasret Sahin)
Von Yasmina Reza
Fr 20.00 Uhr, Waggonhalle

FREITAG 7. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Novemberkonzert des Marburger Chores
Unter der Leitung von Anselm Richter. Eintritt frei.
©19.00 Begegnungszentrum, Sudetenstr. 24

WETZLAR

2 Zimmer-Cujé-Bad
Groove, Funk, Jazz & Soul.
©20.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

BÜHNE

GIESSEN

Crunchy Comedy #1
Eskalativer Comedy Slam.
©20.00 Crunchy Kebap, Neuen Bäume 3

MARBURG

Antigone
Klassiker nach Sophokles.
©19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15
Der Gott des Gemetzels
Von Yasmina Reza.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Kawus Kalantar:
„Witzlebenstraße“
Comedy.
©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

WETTER

Lügen haben junge Beine
Eine rasante Komödie voller Türen, Timing und Turbo-Pointen.
©20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

VORTRÄGE

MARBURG

The Pioneers of Steam Power
Auf Englisch. Mehr Information unter www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/The-Pioneers-of-Steam-Power/252-40604.
©17.30-19.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38
Veranstaltungsreihe Kamerun
Kamerun - Eine Nation am Scheideweg der Krise: Eine Perspektive auf postkoloniale Identitätskämpfe.
©20.00-22.00 Weltladen Marburg, Markt 7

PARTIES/DISCO

MARBURG

80s & 90s PARTY
Mit DJ Sanne.
©21.00 Knubbel, Schwan-allee 27-31

FILME

CÖLBE

„Ein Tag ohne Frauen“
Über Feminismus in Island 1975, anschließend Filmgespräch.
©18.30 Lindenhof Reddehausen, Karlsstr. 1

POHLHEIM

„Outgrow the System“
Ist ein nachhaltiges Wirtschaftssystem möglich? Anschließend Gespräch mit Wolfgang Kessler.
©19.00 Gemeindesaal St. Martin, Konrad-Adenauer-Straße 8

FESTE/MESSEN

MARBURG

„FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH“-Festival
20.00 Female Friendship, 21:30 NUDE - Ein Come Back
©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

SONSTIGES

GIESSEN

„Yoga und Achtsamkeit im pädagogischen Alltag“
Teil II. Fortbildung.
©10.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a
„Lange Nacht der Illusionen“
Optische Täuschungen und unmögliche Objekte.

©19.00-00.00 Mathematik, Liebigstr. 8

MARBURG

Freitagsworkshop: Acrylmalerei
Mit Farbpalette und Schwämmen entstehen ruckzuck Bilder in Acryl.
©16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

Essenz. Veranst.: Initiative „eineweltmusik“.
©20.00 Musikzentrum Mittelhessen, Schiffenberger Weg 111

MARBURG

Flötentag an der Musikschule
Workshops und Konzert mit Block- und Querflöten für Menschen von 8-88.
©10.00-14.00 Musikschule Marburg, Am Schwanhof 68

Stunde der Orgel
Mit Ka Young Lee aus Seoul.

©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Händels „Messias“

Leitung: Nils Kuppe.
©18.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 1

Klangkonzert
Mit der Gruppe „Lichtblicke“.
©19.30 Kugelkirche St. Johannes, Kugelgasse 8

WETZLAR

Pile
Independent-Rock.
©20.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

BÜHNE

GIESSEN

„Das „Miperium schlägt zurück“
Mit Dr. Nicolas Wöhrl und Dr. Reinhard Remfort.
©20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

„Die gefesselte Fantasie“
Zauberspiel in zwei

Aufzügen von Ferdinand Raimund.
©19.00 Bürgerhaus Bauerbach, Bauerbacher Str. 29

Engel in Amerika
Für alle Menschen ab 13.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Bernd Hackl: „S' Leben könnt so einfach sein“
Comedy-Bühnenprogramm des bekannten Pferdeprofi.
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Tanztheater Patina: INNERGIE
Eine dokumentarische Uraufführung.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Achtsam morden (Teil 1)
Sylvester-Kracher: 1. Teil der Achtsam-morden-Reihe, Krimi-Komödie.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

WETTER

Lügen haben junge Beine
Eine rasante Komödie voller Türen, Timing und Turbo-Pointen.
©20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Alle sind willkommen!
Infos: www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörrflerstraße

BC Pharmaserv Marburg vs. Saarlouis Royals
Erste Damen Basketball

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Mo-So 07.00-22.00 (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



Das Erste - 22.20 Morden im Norden

Kommissar Kiesewetter kehrt nach Lübeck zurück. In der Hansestadt lauert das Verbrechen hinter den beschaulichen Backsteinfassaden, so dass Kiesewetter alle Hände voll zu tun bekommt. Auch sein privates Umfeld, das mit dem beruflichen auf verschiedene Weise verquickt ist, birgt ein großes Konfliktpotenzial.



„S' Leben könnt so einfach sein“ (Foto: Zaubervaldfoto/Martina Tiedemann)
 Comedy von und mit VOX-Pferdeprofi Bernd Hackl
 Sa 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Tanztheater Patina - INNERGIE (Foto: Tatsuki Takada)
 Eine dokumentarische Uraufführung
 Sa 20.00 + So 19 Uhr, Waggonhalle

Bundesliga.
 Ⓢ19.00-21.00 Großsport-
 halle Georg-Gaßmann-Sta-
 dion, Leopold-Lucas-Str. 46

LESUNGEN
MARBURG
„Was wäre, wenn wir mutig sind?“
 Klimaaktivistin Luisa Neu-
 bauer liest aus ihrem Buch.
 Ⓢ18.00 KFZ Marburg,
 Biegenstr. 13

VORTRÄGE
MARBURG
**16. Marburger Gesundheits-
 gespräch**
 Thema ist „Schweigen“ in
 all seinen Facetten.
 Ⓢ09.00-17.00 Historischer
 Rathausaal, Markt 1

VERNISSAGEN
MARBURG
„Louisa Biland 100“
 Zum 100. Geburtstag der
 verstorbenen Marburger
 Malerin und Lokalpoliti-
 kerin.
 Ⓢ17.00 Galerie Haspel-
 straße eins, Haspelstr. 1

PARTIES/DISCO
MARBURG
Taylor & Harry Night
 Taylor Swift und Harry
 Styles Community Party.
 Ⓢ21.00 KFZ Marburg,
 Biegenstr. 13
HEAVY CORE - RELOADED
 Heavycore & More.
 Ⓢ22.00 Knubbel, Schwan-
 allee 27-31

FILME
POHLHEIM
**„Mémoires Partagées -
 Shared Memories“**
 Über einen Überlebenden
 des Tutsi-Völkermordes,
 anschließend Filmgespräch.
 Ⓢ19.00 Gemeindesaal St.
 Martin, Konrad-Adenauer-
 Straße 8

FESTE/MESSEN
MARBURG
**„FÜR DICH FÜR DICH FÜR
 DICH“-Festival**
 12:00 Workshop: Herstory
 to be told
 20:00 NUDE – Ein Come
 Back
 21:30 Female Friendship
 Ⓢ12.00 Theater neben dem
 Turm, Afföllerwiesen 3a
GAIA Geburtstagsparty
 Zum 4-Jährigen.
 Ⓢ19.00 Gaia Boulderhalle,
 Tom-Mutters-Str. 8

FÜHRUNGEN
MARBURG
Dachstuhlführung
 Jeden 2. und 3. Samstag
 im Monat. Anmeldung in
 der Küsterstube.
 Ⓢ11.00-12.00 Elisabeth-
 kirche, Elisabethstr. 1
**Elisabethkirche, Altstadt
 und hinauf zum Schloss**
 Tickets: [www.marburg-
 tourismus.de](http://www.marburg-

 tourismus.de) oder in der
 Tourist-Information.
 Ⓢ15.00-17.00 Treffpunkt:
 Hauptportal der Elisabeth-
 kirche
www.marbuch-verlag.de

SONSTIGES
MARBURG
**8. Gesundheitstag
 am Richtsberg**
 Eröffnung durch OB Dr.
 Thomas Spies.
 Ⓢ14.00-16.30 Begegnungs-
 zentrum, Studentenstr. 24
**„Ich zeige dir meine
 (Ober)Stadt“**
 Stadtpaziergang von
 flanie® mal marburg.
 Dauer ca. 1-1,5 Stunden,
 Voranmeldung nicht
 notwendig.
 Ⓢ14.00 Treffpunkt Markt-
 brunnen
**Workshop: Stabilo Hand-
 & Brushlettering**
 Lernen Sie, wie aus Buch-
 staben kleine Kunstwerke
 entstehen. Tickets:
www.ahrens-marburg.de/
magazin/papier-feder/
 hand-and-brushlettering-
 workshop.
 Ⓢ14.00 Kaufhaus Ahrens,
 Universitätsstr. 14-22d

Workshop: Fluid Art
 Zur Acryl-Fließtechnik. Ab
 8 Jahren und Erwachsene.
 Ⓢ15.15-18.15 Kunstwerk-
 statt Marburg, Schulstr. 6
STADTALLENDORF
Kunstmarkt Stadallendorf
 Ⓢ13.30-18.00 Stadthalle
 Stadallendorf, Bahnhof-
 str. 2

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG
MARBURG
Meditation am Morgen
 Meditation kennenlernen
 und praktizieren.
 Ⓢ08.15-09.15 Karma
 Dzong Meditationszentrum
 e.V., Auf dem Wehr 33

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
 STADT & LAND

GIESSEN
Lauftreff und Walking
 Ⓢ17.00 Treffpunkt: MTV-
 Sportplatz, Heegstrauch-
 weg 3

SONNTAG
9. NOVEMBER

KONZERTE
BIEDENKOPF
„20 Jahre Treue“
 Klassik-Galakonzert mit
 Alexandra Goloubitskaia
 (Klavier) und Goran Juric
 (Bass).
 Ⓢ17.00 Rathausaal,
 Hainstr. 63

MARBURG
Frauenchor PIANO
rockt die 80s!
 Der Eintritt ist frei - Spen-
 den sind willkommen.
 Ⓢ17.00 Ev. Markuskirche,
 Bienenweg 37

Händels „Messias“
 Leitung: Nils Kuppe.
 Ⓢ18.00 Elisabethkirche,
 Elisabethstr. 1

Trio E.T.A.
 Kammermusik inspiriert
 von E.T.A. Hoffmanns
 künstlerischem Geist.
 Ⓢ19.00 Erwin-Piscator-
 Haus, Biegenstr. 15

BÜHNE
MARBURG
**Schneeweißchen
 und Rosenrot**
 Ab 3 Jahre.
 Ⓢ15.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Die gefesselte Fantasie
 Zauberspiel in zwei
 Aufzügen.
 Ⓢ17.00 Bürgerhaus Bauer-
 bach, Bauerbacher Str. 29

**Tanztheater Patina:
 INNERGIE**
 Eine dokumentarische
 Uraufführung.
 Ⓢ19.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Liebe und Plattenbauten
 Coming-of-Age-Story.
 Ⓢ19.30 Hessisches Landes-
 theater, Großes Tasch, Am
 Schwanhof 68-72

WETTER
Lügen haben junge Beine
 Eine rasante Komödie
 voller Türen, Timing und
 Turbo-Pointen.
 Ⓢ20.00 Stadthalle Wetter,
 Schulstraße 27

SPORT
MARBURG
**Workshop Stock-Kampf-
 Kunst - Freude an
 Rhythmus und Bewegung**
 Gehirntaining zur Förde-
 rung von Koordinationsver-
 mögen & Konzentrations-

fähigkeit. Infos: [www.vhs-
 marburg.de/kurssuche/](http://www.vhs-

 marburg.de/kurssuche/)
 kurs/Workshop-Stock-
 Kampf-Kunst-Freude-an-
 Rhythmus-und-Bewegung/
 252-30026.
 Ⓢ14.00-17.45 Nachbar-
 schaftszentrum Waldtal,
 Waidmannsweg 11

LESUNGEN
MARBURG
Stilles Leben
 Eine musikalisch-literari-
 sche Erinnerung an die
 jüdische Malerin Charlotte
 Salomon.
 Ⓢ11.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VERNISSAGEN
MARBURG
Iris Kramer: TANZEN-bewegt
 Finissage der Ausstellung.
 Ⓢ11.00 Rotkehlchen,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SONSTIGES
MARBURG
L'Italia (in)canta!
 Italienisch lernen mit Ge-
 sang. Infos: [www.vhs-
 marburg.de/kurssuche/](http://www.vhs-

 marburg.de/kurssuche/)
 kurs/L'Italia-incanta!/
 252-40904.
 Ⓢ10.00-15.00 vhs Marburg,
 Deutschausstr. 38
**Mexikos Küche von ihrer
 Schokoladenseite**
 Erleben Sie die mexikani-

TV-Tagestipp am Samstag

RTL Zwei - 22.25 Happy Gilmore - Ein Champ zum Verlieben
 Happy Gilmore hat ein Händchen für
 den Eishockeyschläger, nur auf den
 Kufen kann er sich nicht recht hal-
 ten. Um sein Talent optimal einzu-
 setzen, sattelt er um auf Golf. Und
 obwohl er als schräger Typ nicht
 recht in die versnobte Golfwelt
 passt, liebt das Publikum den genia-
 len Außenseiter.

TV-Tagestipp am Sonntag

Tele 5 - 22.40 Dirty Harry II
 Clint Eastwood zum zweiten Mal in
 seiner Paraderolle als knallharter
 Cop: Als es in der Stadt zu Morden
 an Verbrechern kommt, die ihrer
 Strafe entgingen, stößt Callahan auf
 eine brisante Spur.



340. Marburger Abend
Freie Bühne (Foto: Pixabay)
So 20.00 Uhr, KFZ



Stammtisch der FotoCommunityMarburg (Foto: Pixabay)
Offenes Treffen für Fotografie-Begeisterte
Di 19.00 Uhr, Wirtshaus Emils

sche Küche und kochen Sie Mole Poblano. Infos: www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Mexikos-Kueche-von-ihrer-Schokoladenseite/252-30736.

©14.00-19.15 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstr. 18
„Wald fühlen und lesen“ Stadtpaziergang von flanie@ mal marburg. Dauer ca. 1-1,5 Stunden, Voranmeldung nicht notwendig.

©14.00 Treffpunkt Marktbrunnen

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

340. Marburger Abend
Die älteste ohne Unterbrechung existierende freie Bühne Deutschlands.
©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

STADTALLENDORF

Kunstmarkt Stadallendorf
©10.00-17.00 Stadthalle Stadallendorf, Bahnhofstr. 2

MONTAG

10. NOVEMBER

PARTIES/DISCO

WETZLAR

after work & all together
Die inklusive Disco.
©18.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

FILME

MARBURG

European Outdoor Film Tour
Mit großen Abenteuern, starken Persönlichkeiten und einer Portion Nervenzitell.

©20.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

VERNISSAGEN

MARBURG

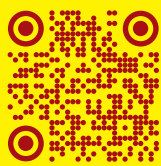
„Stadtskulpturen - Die Gesellschaft im Spiegel der Skulptur“
Arbeiten von Martin Blankenhagen (bis 3.12.).
©Ab 08.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

SONSTIGES

MARBURG

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde
©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
In den Schulferien keine Proben!
©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENTSTAG

11. NOVEMBER

VORTRÄGE

MARBURG

Widersetzen Marburg
Infoveranstaltung zu den geplanten Protesten in Gießen bzgl. der geplanten Gründung einer neuen AfD-Jugendgruppe.
©19.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

VERNISSAGEN

MARBURG

Blind Vertrauen, Treue Begleiter
Eine Fotodokumentation über den Alltag blinder

Menschen mit Blindenführhunden (bis 5.1.2026).
©10.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

FILME

MARBURG

Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens
Im Rahmen der Ausstellung „Echos der Nacht. Schwarzmantische Resonanzen in Kunst, Musik und Film“.
©19.30 Capitol, Biegenstr. 8

SONSTIGES

GIESSEN

Workshop: „Handmade“
Töpfern an der Scheibe für Einsteiger*innen.
©16.00-19.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

„Fotografieren ohne Kamera“
Stadtpaziergang von flanie@ mal marburg. Dauer ca. 1-1,5 Stunden, Voranmeldung nicht notwendig.
©14.00 Treffpunkt Marktbrunnen

Offene online-Sprechstunde von ARBEITERKIND.DE
Bei Fragen zu Studium und Berufseinstieg. Kontakt: marburg@arbeiterkind.de
©16.00-18.00 ArbeiterKind.de, Weidenhäuserstr. 72

Command Tower
Spieleabend.
©18.30 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Stammtisch der FotoCommunityMarburg
Offenes Treffen für alle, die Freunde an der Fotografie haben.
©19.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

MITTWOCH

12. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Phänomenal Lokal IV
Mit Runner (Heavy Metal), Lightning Mushrooms (Stoner), Pit Dogs (Grunge/Punk) und Vitamin Arsch (Punk).
©19.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Michael Fitz: „As Letzte (das Letzte)“
Singer-Songwriter.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

The Black Elephant Band
Antifolk-Folkpunk-Songwriter-Projekt von Jan Bratenstein.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

BÜHNE

MARBURG

Prima Facie
Gegenwartsdramatik..
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Rückenschule für Vielsitzer*innen
Mit Coaching zur Umsetzung. Infos: www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Rueckenschule-fuer-Vielsitzerinnen/252-30306
©18.00-19.30 VHS, Raum 103, Deutschhausstr. 10

VORTRÄGE

LICH

Regenwassernutzung im Garten
Ref.: Gartenarchitekt Jens Maute.
©18.30 VHS-Haus, Kreuzweg 33

MARBURG

Biodiversität unter Klimawandel: Aufgeben ist keine Option
Ref.: Prof. Dr. Josef Settele (UFZ Halle).
©18.15-19.45 Unibibliothek, Deutschhausstr. 9

FESTE/MESSEN

MARBURG

tanzbar mit Xxmusic
Alternative Tanzparty für Leute ab 35, 45, 55...
©19.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 20.15 Terminator II - Tag der Abrechnung

Zum 2. Mal schickt die Skynet einen Terminator in die Vergangenheit: Der unzerstörbare T-1000 soll den jungen John Connor finden, der im 2029 die Rebellen anführen würde. Auch das alte Modell T-800 kehrt zurück, um Connor zu finden. Diesmal im Auftrag der Widerstandskämpfer - zu Johns Schutz.

TV-Tagestipp am Dienstag



ZDF - 20.15 USA extrem: Ein Jahr Donald Trump

Nach seiner Wahl führt Donald Trump einen „Krieg im Inneren“. Er setzt Militär gegen Proteste ein, greift Justiz sowie Presse an und nutzt ein Attentat zur Spaltung. Die Demokratie der USA gerät in ihren Grundfesten ins Wanken.



Prima Facie (Foto: Jan Bosch)
Nach Suzie Miller
Mi 19.30 Uhr, Großes Tasch



Salamanca tanzt! (Foto: Pixabay)
After-Work-Party
Do 18.00 Uhr, Café Salamanca, Cölbe

SONSTIGES

GIESSEN

Workshop: „Handmade“
Für Einsteiger*innen.
©16.00-19.00 Jokus,
Ostanlage 25a

MARBURG

Bobby Car Kino
Bilderbuchkino in anheimelnder Atmosphäre. Für Kinder von 4-6 Jahren.
©15.00-16.00 Stadtbücherei, Ketzerbach 1

Offener Singtreff
Singen, ganz ohne Notenstress und Perfektionsdruck.
©17.00-19.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

Bücher unterm Weihnachtsbaum
Kinderbuchtipps für interessierte Erwachsene.
©19.30-21.30 Stadtbücherei, Ketzerbach 1

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung
Integratives/inklusive Angebot für ein Zusammenspiel auf Augenhöhe.
©19.00 Sporthalle Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Straße 18

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de

©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 13. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

The Cat Stevens Tribute
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Faquelage
... möchte über Hintergrundgeschichten, musikalische Assoziationen und Dramaturgie einen ganz persönlichen Zugang zu instrumentaler Musik und auch zum Jazz eröffnen.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

GIESSEN

Sven Bensmann „Svenomenal“
Feelgood-Comedy.
©20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

Krimi-Dinner
Mit Harald Engesser erwartet die Gäste einen Abend voller geheimnisvoller Rätsel.

©19.00 Café am Markt, Markt 9

Hola! Magico Mexico!
Genießt einen Abend der leichten, aber nicht leichtsinnigen Muse: Hurra Boulevard oder HOLA! MAGICO MEXIKO! mit Britta und Uwe.
©20.18 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Yoga und Beckenboden
Infos: www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Yoga-und-Beckenboden/252-30137.
©18.00-19.15 vhs, Raum 403, Deutschhausstr. 38

LESUNGEN

GIESSEN

Armin Achtmann: „Das ist nicht das Rohe vom Ei“
Achtmann, Sprachlehrer der Eintracht aus Frankfurt, liest aus seinem Roman und entführt den Zuhörer in das West-Berlin der 1980er Jahre.
©20.00 Kaffee Wolkenlos, Goethestr. 61

VORTRÄGE

MARBURG

Veranstaltungsreihe Kamerun
Vom Tausch zum Supermarkt: Die spannende Geschichte der deutsch-kamerunischen Handelsbeziehungen und des Geldes.
©20.00-22.00 Weltladen Marburg, Markt 7

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

VERNISSAGEN

MARBURG

Martin Blankenhagen: StadtSkulpturen
Gesellschaft im Spiegel der Skulptur. Mit musikalischer Begleitung von Ella Gehrmann und Ruiqi Ren.
©17.00 Kunst und Kultur Initiative Waldtal, Waidmannsweg 11

PARTIES/DISCO

CÖLBE

„Salamanca tanzt!“
After-Work-Party.
©18.00-21.30 Café Salamanca, Lahnstraße 8

FESTE/MESSEN

MARBURG

„FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH“-Festival
Miscarriage of Freedom
©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerswiesen 3a

SONSTIGES

MARBURG

Mixed-Media Malkurs
Kreatives Gestalten mit und ohne Vorerfahrung.
Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de
©10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfänger & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter
www.marbuch-verlag.de



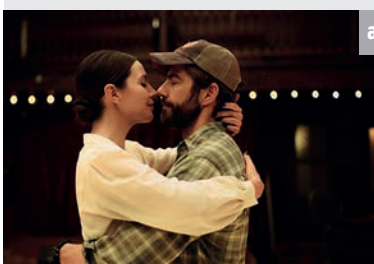
Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch



arte - 20.15 Die Natur der Liebe

Sophia ist eine angehende Universitätsprofessorin und seit zehn Jahren mit Xavier zusammen. Als die beiden ein renovierungsbedürftiges Chalet kaufen, lernt sie den Handwerker Sylvain kennen und beginnt eine Affäre mit ihm.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 20.15 Außer Kontrolle

Forscher der Uni Chicago haben eine revolutionäre Entdeckung gemacht: Sie können Wasserstoff in Energie umwandeln. Als eine Explosion das Labor und alle Unterlagen zerstört, gerät der unschuldige Student Eddie ins Visier der Fahnder. Der taucht unter, um die wahren Täter zu suchen. Dabei entdeckt er Ungeheuerliches.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Edelsteine von KRISTALL.

Schenke LIEBE –
HERZEN in Rosenquarz



KRISTALL
Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg

Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Suchen

Suchen ● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● Suche antiken Hausrat und Trödel, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Gesprächs- und Gestalttherapie in Cölbe, kreativ und körperorientiert. Kontakt: Claudia Batmaz (Heilpraktikerin), 06421-6200727 oder www.gestaltpraxis-batmaz.de

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Weihnachtsfotos in entsprechenden Kulissen für Social Media, für Adventskalender oder als Geschenk für Mami und den Partner: Vom 17.11. bis 07.12. findet wieder die beliebte Weihnachtsshooting-Aktion in meinem Fotostudio in Marburg statt (auch am Wochenende). Schon ab 31, 20 Euro (mindestens 15 Fotos)! Jetzt schnell Termin sichern! Alle Infos und viele Beispiel-Fotos auf www.Fotograf-in-Marburg.de/ weihnachtsfotos (gewerbl.)

● Hübscher Mann, Mitte 50, bietet Alltags-, Freizeit- und Reisebegleitung. Chiffre: 45/25-7177

Jobs

● Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● Hübscher Mann, Mitte 50, bietet Alltags-, Freizeit- und Reisebegleitung. Chiffre: 45/25-7177

● Suchen ab sofort nette Student:in auf Minijob- oder Werkstudent-Basis für Bürotätigkeiten, 14Euro/Stunde, im wesentlichen Scannen und sortieren. Kontakt: zuz24@t-online.de (gewerbl.)

● Logopädin/Logopäde oder klinische/r Linguistin/Linguist für unsere schöne Praxis im Marburger Südviertel gesucht. Teilzeit oder Vollzeit. Tel: 06421-924946, e-Mail: kunzischmi@yahoo.com (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Neuer Ausbildungszyklus RITUAL UND PFLANZENKRAFT IM JAHRESKREIS. Verbinde dich mit deiner weiblichen Urkraft, mit den Zyklen und Energien im Jahreskreis und der Natur. Erhalte in einem kraftvollen Frauenkreis Unterstützung für deine Entfaltung. Der neue Ausbildungszyklus beginnt am 12.12., es gibt noch

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

4								2
	5		1		8		7	
		1	5		4	3		
	7	4		1		6	3	
			8		3			
	2	3		4		9	5	
		7	9		6	2		
	3		4		1		6	
5								3

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

leicht ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 44/25

9	4	1	7	5	6	8	2	3
5	3	2	4	8	1	6	7	9
6	7	8	3	2	9	1	4	5
2	5	7	9	1	4	3	6	8
8	9	6	2	3	5	7	1	4
3	1	4	6	7	8	9	5	2
7	6	9	5	4	3	2	8	1
4	8	3	1	6	2	5	9	7
1	2	5	8	9	7	4	3	6

wenige freie Plätze (Anmeldung bis 15.11.). Informationen und Anmeldung zur Ausbildung: Natur- und Kräuterschule Lumdatal, Staufenberg. natur-und-kraeuterschule.de/ausbildung-jahreskreisfeste (gewerbl.)

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Workshops

● Werde Teil der gestalttherapeutischen Halbjahresgruppe Leben gestalten und Kontakt erleben. Trete in echten Kontakt - mit Deinem inneren Erleben, deinem Körper und mit anderen. Start am 29.11.25 im Gestaltinstitut In Kontakt in Marburg, Kontakt: gestalt4life@gmail.com

● BIODANZA TANZEN, DAS LEBEN IN BEWEGUNG BRINGEN: Neuer Zyklus der Biodanzagruppe Marburg ab 6.Nov. 19-21Uhr. Schnuppern am ersten Abend des 4-er Zyklus möglich, 14-tägig mit Erhard Söhner, www.biodanza-mitte.de 05606-5633368

● Ich lade herzlich am Fr. 14.11.25 um 16 Uhr zum Spaziergang mit Meditation und Reflexion ein. Dauer ca. 2,5 h. Treffpunkt Weiershausen Ortsausgang Richtung Allna, Kosten 25 EUR. Anmeldung und Infos: kontakt@praxis-janaschmidt.de (gewerbl.)

Tanz & Theater

● ENDLICH BIODANZA KENNENLERNEN. Schnuppern in der Biodanzagruppe Marburg am 6.Nov. 19-21Uhr. Am ersten Abend des 4-er Zyklus, 14-tägig mit Erhard Söhner, www.biodanza-mitte.de 05606-5633368

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● Suche Frauen-Netzwerk für alle ab 15J. die Junggebl. sind älter, Haushalt, Pflege, Handwerk. Kein Kino, nur Austausch über Themen zuhause. Chiffre 45/25-7179

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Sport & Freizeit

● Hübscher Mann, Mitte 50, bietet Alltags-, Freizeit- und Reisebegleitung. Chiffre: 45/25-7177

● SHIDOKAN SHIRASAGI KARATE und DO. Mo.-Fr. ab 19 Uhr. Kinderübung Do. 17 Uhr. Marburg. Liebigstraße 14. Tel. 0157-57915863 (gewerbl.)



MARBURG
 Die Universitätsstadt



PÄDAGOGISCHE MITARBEITER*IN
im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)
 EG S 14 TVöD-SuE / befristet / Teil-/Vollzeit

DIPLOM INGENIEUR*IN (DIPLOM/MASTER)
im Bereich Städtebauliche Erneuerung
 EG 11 TVöD +
 Arbeitsmarktzulage / unbefristet / Teil-/Vollzeit

MEHR STELLENANGEBOTE
marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE ONLINE-BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg |
 Fachdienst Personal, 35035 Marburg



Neue Karre fällig?

Fahrzeugmarkt -
regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 •
 • Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •





Gruß & Kuss

Kleinanzeigen – regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •

FFH

**WÜNSCH
WEM WAS**

**DANN KRIEGT
DER DAS**

**WEM WOLLT IHR
WAS GUTES TUN?**

Wunsch abgeben • FFH hören • Gewinnen



Jetzt mitmachen auf **FFH.de**

